

...::: Gorodki :::...

...::: Handbuch :::...

Gorodki (russisch городки - Städtchen (Mz.)) ist eine Mannschaftssportart, die vor allem in Russland gespielt wird. Der Grundgedanke des Spiels ist es, fünf Holzklötzchen (*Gorodki*), die zu bestimmten Figuren aufgebaut werden, mit einem Wurfstock (*Bit*) aus einer bestimmten Entfernung (*Kon, Polukon*) von ihrem Platz (*Gorod*) auf dem Spielfeld zu schlagen.

Es wäre von Vorteil, wenn Sie vor Ort nach geeigneten Personen suchen, die womöglich dieses Spiel aus ihrer „alten“ Heimat kennen und betreuen würden.



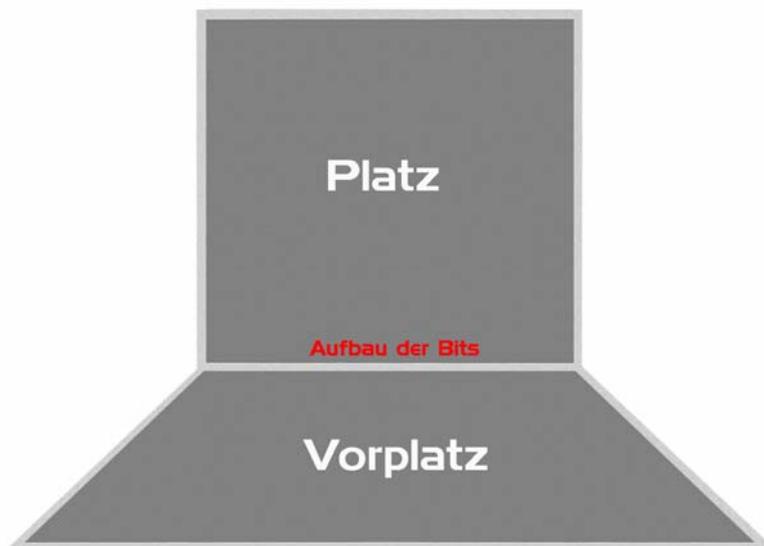
Unsere mobile Gorodkianlage verfügt über die Bits, Gorodkis, Spiel- und Abwurfelder (-markierungen) und Schutzbanden.

Aufbau:

Zunächst sollten die Bande aufgebaut werden. Die beiden Holzplatten mit der Kunststoffbeschichtung müssen hierbei in die Mitte mit der Kunststoffbeschichtung in Richtung Wurfbahn. Die seitlichen Bande neigen sich in Richtung Abwurfplatz/ Grododkifeld. Zwischen den langen Stützen werden noch die beiden Banner gespannt.

Vor den Banden wird in einem Abstand von circa einem Meter das Spielfeld aufgebaut (Siehe Foto oben). Der Vorplatz (Trapezförmig) ist hierbei vorne in Richtung der Abwurfposition.

Hier sehen sie (links)den Aufbau des Hofes und des Vorplatzes.



Rechts zu sehen ist der gesamt Aufbau. Von der Grundlinie, an der das „Städtchen“ aufgebaut wird, aus ist der erste Abwurfplatz „POLUKON“ 6,5 Meter und der zweite Abwurfplatz „KON“ 13 Meter entfernt.

Spielregeln

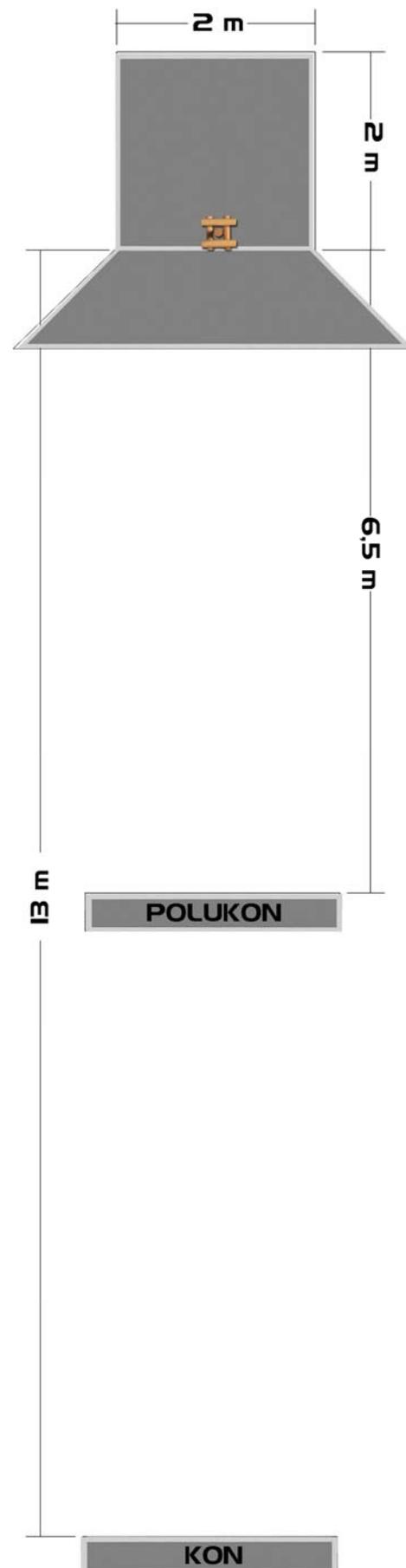
Während eines Spielzugs dürfen maximal zwei Wurfversuche unternommen werden. Nach den Würfeln wechselt das Spielrecht und der Gegenspieler auf der anderen Spielbahn bekommt den darauf folgenden Spielzug. Die Wurfversuche werden immer vom Schiedsrichter freigegeben.

Der erste Wurf wird vom Kon (Abwurfmarkierung in 13 m Entfernung) ausgeführt. Gelingt es dem Spieler beim ersten Wurf, mindestens einen Gorodok aus dem „Platz“ heraus zu schlagen, darf er den zweiten Wurf vom Polukon (6,5 m Entfernung) ausführen. Ansonsten muss er nochmals vom Kon aus werfen.

Ein Gorodok wird als „ausgespielt“ bezeichnet, wenn er durch das Auftreffen des Bits aus dem Platz einschließlich seiner Markierung heraus fliegt. Falls einer oder mehrere Gorodki aus dem „Platz“ nach vorne in Richtung „Vorplatz“ herausrollen und im „Vorplatz“ liegen bleiben, gelten sie nicht als ausgespielt, sondern werden in die Mitte des Vorplatzes gestellt und müssen mit weiteren Wurfversuchen ausgespielt werden.

Ein Spiel hat gewonnen, wer mit weniger Wurfversuchen als der bzw. die Gegner alle Spielfiguren ausgespielt hat.

Bei Anfängern und Kindern sollten die Spielregeln und vor allem die Abwurfentfernung flexibel gestaltet werden. Am Anfang sollten vereinfachte Regeln den „Spaßfaktor“ in den Vordergrund stellen.



Anhänger

Wir bitten darum, den Anhänger und die Gorokianlage sorgfältig zu behandeln und den Anhänger entsprechend der rechts zu sehenden Zeichnung zu beladen.

Links an der Anhängeraußenwand werden die vier Bande und die Kunststoffplatten gestellt. Die beiden kleinen Stützen dienen als Keil und werden zwischen den Banden und der rechten Anhängerwand gekeilt.

Die langen Stützen werden dann in der Länge auf den Anhänger an die rechte Wand gelegt.

Der Kunststoffbehälter mit dem „Kleinkram“ wird schließlich dazwischen platziert.

Im Interesse der nachfolgenden Ausleiher bitten wir dies zu beachten und hoffen, dass die mobile Gorodkianlage lange eingesetzt werden kann.

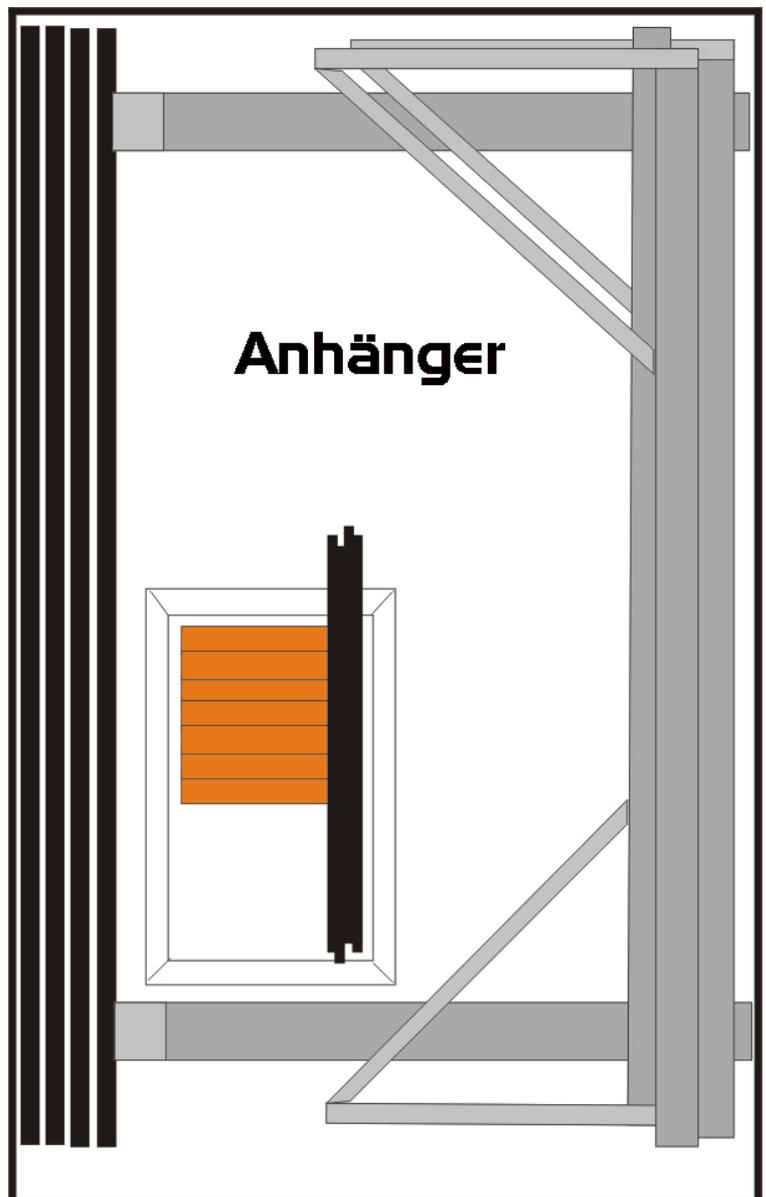
Bei Rückfragen:

Kreissportbund Emsland
Schlaunallee 11a
49751 Sögel

Tel. 05952-940101
Fax 05952-940105

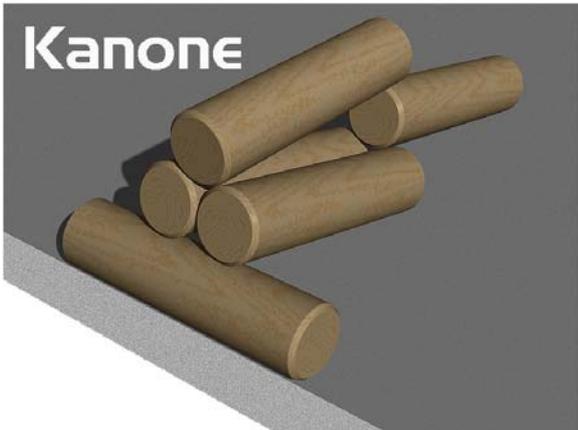
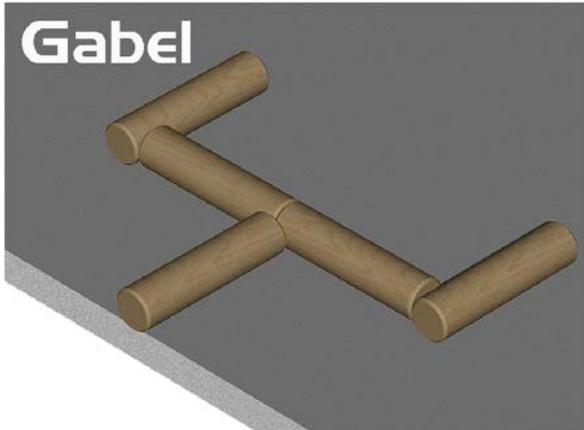
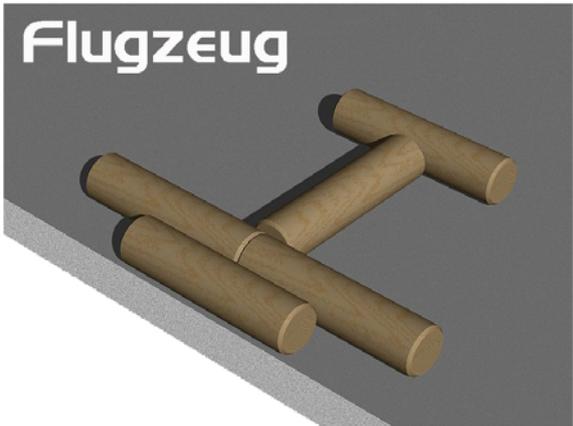
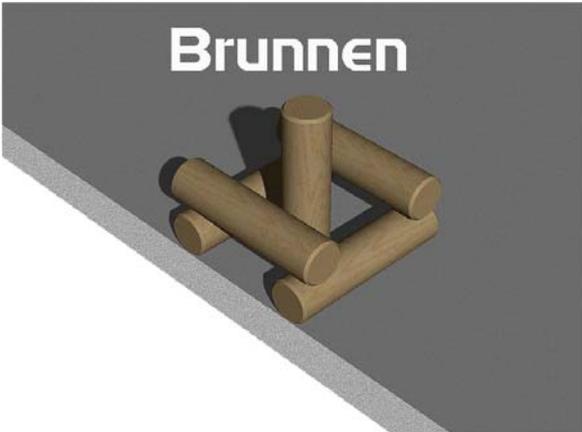
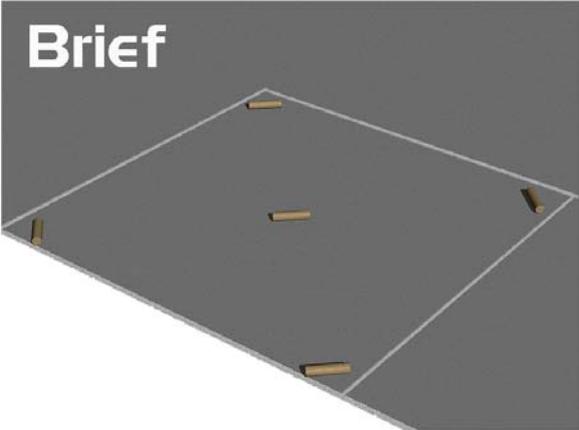
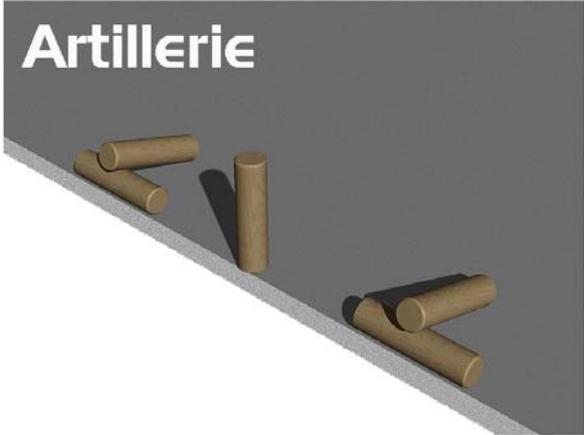
info@ksb-emsland.de

www.ksb-emsland.de



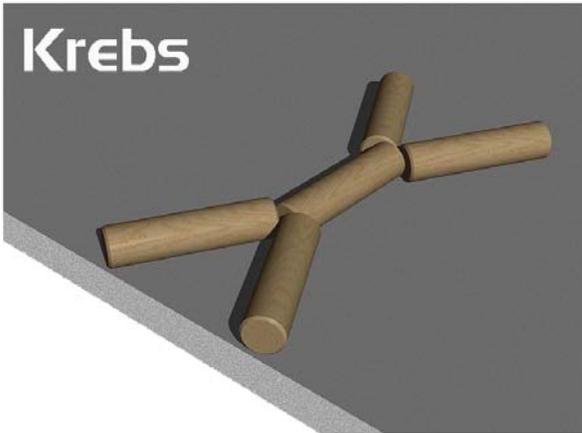
Auf den folgenden Seiten finden sie die offiziellen Gorodkifiguren.

Gorodkifiguren

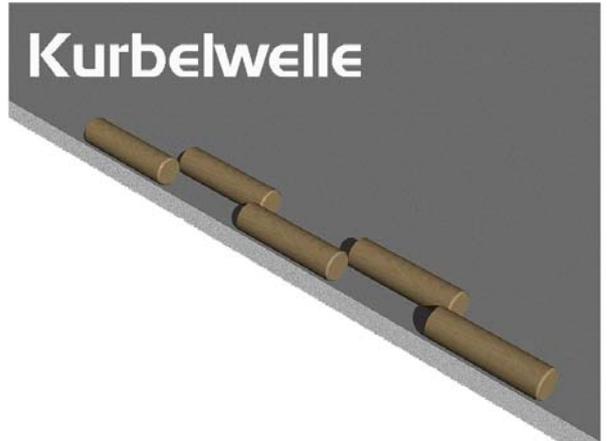


Gorodkifiguren

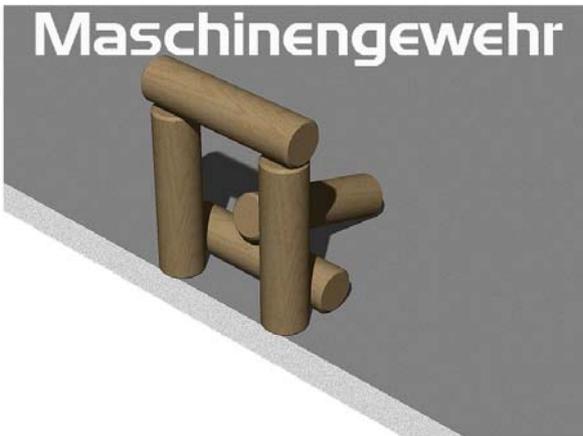
Krebs



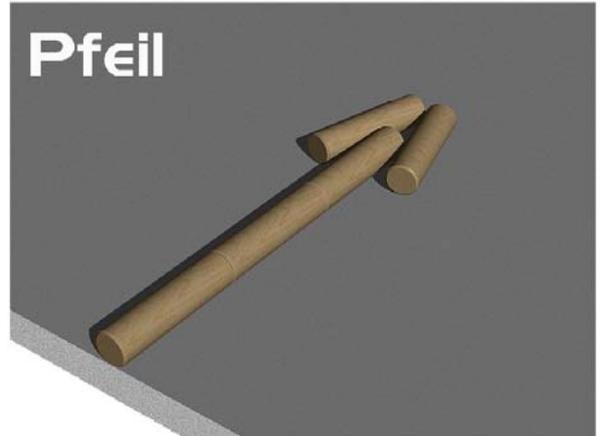
Kurbelwelle



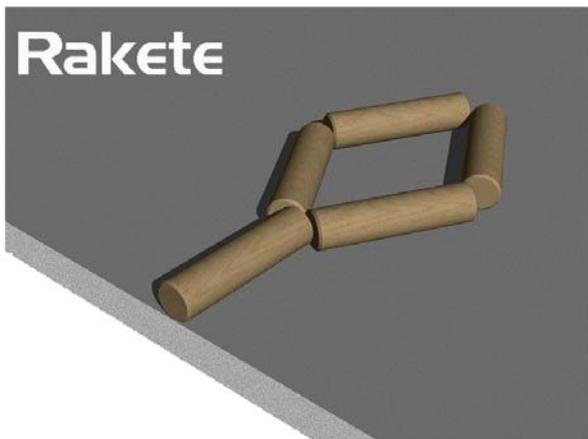
Maschinengewehr



Pfeil



Rakete



Schießstand



Gorodkifiguren

